

Ausschuss für Umwelt- und  
Klimaschutz  
08.12.2020

**TOP 4**

**Mehrwegsystem für Gastronomiebetriebe**

## Es besteht Handlungsbedarf



- 2018 in Deutschland 107,7 Kilogramm Verpackungsmüll pro Kopf
  - Gesamtrecyclingrate 69 %, allerdings für Kunststoffe nur 47,1 %
  - Müll ist ein großes Problem in unserer Gesellschaft
  - Recyclingraten steigen zwar, aber am besten wäre es, wenn Abfall gar nicht entstünde
- 
- Kempten hat das Abfall-Thema schon in der Vergangenheit thematisiert und diverse Projekte auf den Weg gebracht
  - Ein Bereich der bisher trotz einiger Versuche noch keine wirkliche Verbesserung erfahren, hat ist der Müll bei der Mitnahme von Speisen und Getränken.
  - Die Covid-19 Pandemie macht die Problematik noch sichtbarer



# Mehrwegsysteme für Gastronomiebetriebe



- Es gibt momentan 5 nennenswerte Mehrwegsysteme in Deutschland
- Vytal, Rebowl, Tiffin Loop, reCIRCLE, Relevo
- 3 der Systeme arbeiten mit Pfandsystemen, wobei der Kunde zwischen 5 und 15 Euro bezahlt
- 2 Systeme arbeiten mit einer Online-Registrierung und einer App



# Mehrwegsystem für Kempten

- Ein pfandbasiertes Mehrwegsystem wurde bereits früher ausprobiert, es erfreute sich keiner großen Beliebtheit und viele Becher wurden nicht wieder zurückgegeben
- Nur 2 Systeme bleiben übrig: Relevo und Vytal

*Welches System ist für alle Beteiligten am praktikabelsten?*

# Relevo

- Firma aus München
- Bietet Schüsseln und Becher aus hochwertigem Plastik in Deutschland hergestellt
- 100 % recyclebar
- Kann ca. 1000 Mal verwendet werden
- Mit Deckel 100 % auslaufsicher
- Gastronom zahlt pro Nutzung, also keine Grundgebühr
- Kunde zahlt nur, wenn er das Geschirr nach 2 Wochen nicht abgeben hat

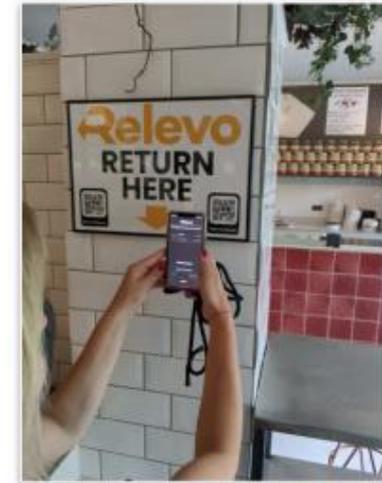
## Wie funktioniert es genau



Nachdem der Kunde die Relevo-App heruntergeladen hat und sich registriert hat, kann er im Restaurant das benutzte Geschirr, hier eine Schüssel scannen, zeigt dem Servicepersonal, den Bildschirm und kann damit gehen.



Der Kunde hat die Schüssel nun in seinem Account hinterlegt und hat 2 Wochen um sie wieder zurückzubringen.



Beim Zurückbringen scannt der Kunde den QR-Code an der Rückgabestelle, wählt die Geschirrtile aus, die er zurückbringt und kann gehen.

## Relevo für Kempten

- Kempten hat kein großes Marktpotential → zumindest anfänglich braucht die Firma finanzielle Unterstützung, um sich hier etablieren zu können
- Wenn sich in Kempten 20 Betriebe an dem System beteiligen, bräuchte Relevo 500 Euro als monatliche Zuschuss
- Klimaschutzmanagement, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung und ZAK stellen zu gleichen Teilen die finanzielle Unterstützung für 1 Jahr auf Probe → je 2000 Euro
- Die oben genannten und das City Management helfen bei der Neukundenwerbung
- Neuverhandlungen nach 12 Monaten

# Vielen Dank!

